

Eine Projektschau der «Regionale 2025»

Klangblitze im Limmattal

Am 21. und 22. September fanden im Limmattal erstmals die «Klangblitze» statt: ein Gesamtprogramm mit überraschenden Darbietungen.

Am 21. und 22. September fanden im Limmattal erstmals die «Klangblitze» statt. Mit einem einzigartigen zweitägigen Gesamtprogramm überraschten die musikalischen und tänzerischen Pop-up-Darbietungen an aussergewöhnlichen Auftrittsorten von Baden bis Zürich. Diese «Blitzkonzerte» und «Blitztänze» bildeten den Auftakt des Projekts «Klangteppich Limmattal». Am Bahnhofplatz, im Museum, am Limmatufer, im Manor, in der Unterführung, im Café Kajüte, in der Trafohalle, beim Springbrunnen, im Klostersgarten und im Schulhaus - im ganzen Limmattal begeisterten die Klangblitze mit einem vielfältigen Gesamtprogramm die Limmattaler Bevölkerung. Musikgruppen, Tanzvereine und Einzelmusiker traten an diesem Wochenende als Auftakt für das Projekt «Klangteppich» an ungewöhnlichen Auftrittsorten sowohl im Aargauer wie auch im Zürcher Limmattal auf. Die Tanzschule «NatMove»



Klangspaziergang vom Historischen Museum Baden

BILD: ZVG | REGIONALE 2025

etwa zeigte mit nahezu 70 Kindern und Jugendlichen Jazzdance, Hip-Hop und Breakdance. Die Tänzerinnen und Tänzer blitzten am Samstag gleich an drei verschiedenen Orten in Baden auf: beim Stadtbrunnen, am Limmatufer und zum grossen Finale in der Trafohalle. Am Sonntagmorgen lud das Historische Museum Baden mit dem Klangforscher und Klangkünstler Andres Bosshard zur akustischen Entdeckungsreise in Baden. Bosshard, der

bereits im Rahmen des Regionale-2025-Projektes «Ruheorte.Hörorte.» mit einem Klangspaziergang durch Dietikon führte, begeisterte auch in Baden mit seinem akustischen Rundgang entlang der Limmat hoch in die Altstadt zurück ins Historische Museum. Bosshard forderte die Teilnehmenden auf, die Ohren zu spitzen, und zog sie mit seinen akustischen Beobachtungen und Geschichten regelrecht in den Bann der Badener Klangwelt.